

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

## Fachinformationen

### Stand zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Im Jahr 2000 trat die europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in Kraft. Nach einer Vorbereitungsphase (u. a. Bestandsaufnahme und Aufstellung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme) schließt nun Ende dieses Jahres der 1. Bewirtschaftungszyklus (2009-2015) ab. Derzeit laufen in Bayern die Aktualisierungen der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme für die Anteile an den Flussgebietseinheiten Donau und Rhein, die Ende 2015 abgeschlossen werden. Bis zum **22. Juni 2015** können sich alle Bürger am Planungsprozess beteiligen und Stellung zu den Entwürfen der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme sowie zu den Umweltberichten der Strategischen Umweltprüfung (SUP) beziehen. Alle Informationen zur Umsetzung der WRRL in Bayern finden Sie unter [www.wrrl.bayern.de](http://www.wrrl.bayern.de); beispielsweise auch den [Zwischenbericht \(2012\) – Stand der Umsetzung der Maßnahmenprogramme im deutschen Teil des Flussgebietes Donau](#).

### Vertragsnaturschutzprogramm Wald neu aufgelegt

Das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) Wald ist ein wichtiges Finanzierungsinstrument im Naturschutz, das freiwillige Maßnahmen der Waldbesitzer honoriert, beispielsweise die Erhaltung von Biotopbäumen oder die Bewirtschaftung von Nieder- und Mittelwäldern. Auf diese Weise werden ökologisch wertvolle Waldlebensräume erhalten und verbessert. Mit der Neuauflage des Programms, VNP Wald 2015, wird das Modell inhaltlich weiterentwickelt. Beispielsweise werden die Laufzeiten der Vereinbarungen bei einigen Maßnahmen verlängert und damit die ökologische Wirksamkeit, als auch die Planungssicherheit der Waldbesitzer erhöht. Erstmals werden uralte Laub- und Nadelmischwälder in den Vertragsnaturschutz aufgenommen. Zuletzt waren 14.000 Hektar Privat- und Körperschaftswälder mit einem jährlichen Volumen von ca. 1,2 Millionen Euro im VNP Wald unter Vertrag. Im laufenden Jahr wird der Fördertopf auf 2,5 Millionen Euro aufgestockt. Die Antragstellung ist bis **31. März jeden Jahres** bei dem für den Betrieb zuständigen Revierleiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten möglich. Die zuständige untere Naturschutzbehörde prüft, ob eine Maßnahme die Voraussetzungen für die Teilnahme am [VNP Wald](#) erfüllt.

### Europäischer Umweltbericht 2015

Am 3. März 2015 hat die Europäische Umweltagentur (EEA) in Brüssel den Bericht [„Die Umwelt in Europa 2015“](#) veröffentlicht. Dieser attestiert den europäischen Staaten Verbesserungen bei der Luft- und Wasserqualität oder der Abfallbewirtschaftung. In vielen Umweltbereichen besteht jedoch nach wie vor dringender Handlungsbedarf. Zu diesen Themenfeldern zählen etwa die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, die Erhaltung der Biodiversität sowie der Klimaschutz. Für weitere Fortschritte ist insbesondere die Integration von Umweltfragen in andere Politikfelder erforderlich, um eine konsistente Umsetzung der Umweltschutzziele zu gewährleisten. Die Pressemitteilung des Bundesumweltministeriums finden Sie unter <http://www.bmub.bund.de/presse/pressemitteilungen/pm/artikel/umweltschutz-in-europa-kommt-voran-ist-aber-noch-laengst-nicht-am-ziel/>

## Fachinformationen – Fortsetzung 2. Seite

### Gewässer- und Auenschutz lohnen sich

Intakte Gewässer und Auen sind nicht nur von ökologischem Wert. Ihre vielfältigen Funktionen verschaffen der Gesellschaft einen Nutzen in Millionenhöhe, ermittelte jüngst die Universität Greifswald in einer Studie, die Anfang des Jahres veröffentlicht wurde. Beispiele ihrer Funktionen sind die Hochwasserschutzwirkung, die Filterfunktion der Böden und der Vegetation oder der Erholungswert, den eine naturnahe Aue uns allen bietet. Von hoher Bedeutung sind moorreiche und nasse Flussniederungen darüber hinaus im Klimaschutz. Doch auch die Renaturierung trockengelegter Gebiete und die damit bewirkte natürliche CO<sub>2</sub>-Rückhaltung sind nicht nur aus Natur- und Umweltschutzgründen sinnvoll, sondern auch volkswirtschaftlich sehr interessant. Zur Veranschaulichung ein Kostenvergleich: Die Reduktion von Treibhausgasen durch den Einsatz von Wasser- und Windkraft kostet 22 bis 70 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>, bei Biomasse steigt der Betrag auf bis zu 459 Euro an. Demgegenüber sind Moorrenaturierungen äußerst preiswert: Die Kosten liegen in den betrachteten Fällen zwischen null und 15 Euro pro eingesparter Tonne CO<sub>2</sub>. Die vollständigen Ergebnisse der Studie sind frei im [Internet](#) verfügbar.

### Öffentlichkeitsarbeit

#### Wanderausstellung „KlimaFaktorMensch“

Dem Thema Klima gewidmet ist die kreativ umgesetzte Ausstellung „KlimaFaktorMensch“, die insbesondere Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse adressiert. An zum Teil interaktiven Stationen zeigt die Ausstellung die Folgen des Klimawandels und geht darüber hinaus auf die Themen Ernährung, Konsum, Energie und Mobilität ein und deren Einflüsse auf das Klima. Die Ausstellung gastiert **bis 1. April 2015** in Ansbach. Weitere Stationen sind Rosenheim, Augsburg oder Neuburg/Donau. Alle weiteren Standorte und allgemeine Hinweise unter: <http://www.lfu.bayern.de/klima/klimaausstellung/index.htm>.

### Projekte

#### Flora Incognita – Interaktive, halbautomatische Artenbestimmung mit mobilen Endgeräten und vollautomatischer Kartierung

Im Naturschutz sind ehrenamtliche Datenerhebungen zweifellos ein immens wichtiger Beitrag. Da ein wesentlicher Teil der Ehrenamtlichen langsam aber sicher ins Alter kommt, droht eine Verschlechterung der Datenlage. Doch einher geht ein weiteres Problem: Mit schwindenden Kenntnissen über Tiere, Pflanzen und ökologische Zusammenhänge sinkt auch die Bereitschaft in der Bevölkerung, sich für Natur- und Umweltschutzbelange einzusetzen. Einen möglichen Ausweg möchte das Projekt „Flora Incognita“ aufzeigen, das im vergangenen Jahr – gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt – an den Start ging. Kernstück des Forschungsprojekts ist die Artbestimmung durch Bilderkennung (z.B. Blütengröße, Blütenfarbe und Blattform) mittels Smartphone und Tablets. Durch die Kombination mit automatisch erfassbaren Parametern (z.B. geologischer Untergrund, Landnutzung und Jahreszeit) kann die Bestimmung schrittweise vollzogen werden. Endgültige Ergebnisse wird es voraussichtlich erst 2019 geben, bis dahin bleibt die Frage nach der Qualität der Bestimmungsergebnisse spannend. Informationen über das Projekt finden Sie unter <http://www.biologischevielfalt.de/21540.html>.



## Termine

### BayernTourNatur – zum 15ten!

Deutschlands größte Umweltbildungsaktion „BayernTourNatur“ feiert heuer ihr 15-jähriges Jubiläum. Los geht's bereits am **kommenden Wochenende** in Bad Aibling mit der Entdeckungstour „Vogelstimmen im Frühjahr“. Das aktuelle Programm ist im [Veranstaltungskalender](#) zusammengefasst, der diverse Filtermöglichkeiten bietet wie etwa Zeitraum, Gebiet sowie barrierefreie Veranstaltungen bzw. Veranstaltungen für Menschen mit Behinderungen. Mit dem Programmstart kommen mehrere Neuerungen: So ist es möglich eine Veranstaltungsvorschau zu abonnieren. Als Abonnent erhalten Sie während der BayernTourNatur-Laufzeit alle zwei Wochen eine auf Ihre Region begrenzte Veranstaltungsvorschau. Wenn Sie diesen Service wünschen, kontaktieren Sie das BayernTourNatur-Team unter der Adresse: [btn-team@stmuv.bayern.de](mailto:btn-team@stmuv.bayern.de). Ebenfalls neu sind die Themen des Monats, also saisonale Schwerpunkte der BayernTourNatur.

Ein weiteres tolles Angebot richtet sich an Veranstalter: Wenn Sie sich als Naturführer weiterbilden wollen, können Sie an der zweitägigen Exkursionsdidaktik-Fortbildung „Erfolgreich in die Natur führen“ der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) teilnehmen. Die Teilnahme samt Unterkunft und Verpflegung ist für BayernTourNatur-Veranstalter bzw. -Führer kostenlos!

## Stellenausschreibung

### Planstelle an der höheren Naturschutzbehörde von Niederbayern

Die Regierung von Niederbayern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in zur naturschutzfachlichen Begleitung von Umsetzungsmaßnahmen im Rahmen bedeutender wasserwirtschaftlicher Projekte, insbesondere des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms 2020plus oder des geplanten LIFE-Projekts „Flusserlebnis Isar“. Die Stelle ist auf vier Jahre befristet, Bewerbungsschluss ist der **15. April 2015**. Der ausführliche Stellensteckbrief ist aufrufbar unter

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/service/stellenangebote/index.php>

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Alsheimer für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern  
(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,  
Jens Sachteleben, Christine Simlacher)

München, den 26.03.2015

### Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 390

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 217

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 101

abgeschlossene Projekte: 117